

Zwei-Fach-Bachelor Soziologie

Modulhandbuch

Wise 2020/21

IFS.
Institut für Soziologie
FAU Erlangen-Nürnberg

**FAU Erlangen-Nürnberg
Institut für Soziologie
Kochstr. 4
91054 Erlangen**

www.sociologie.phil.fau.de

FAU
FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Modulhandbuch B.A. Soziologie (Zwei-Fach) WiSe 2020/21**in der Fassung vom 15.09.2020**

Das Modulhandbuch spezifiziert die Fachstudien- und Prüfungsordnung des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs Soziologie (in der Fassung vom 18.08.2020), informiert über die Inhalte und die Lernziele der einzelnen Module und gibt Hilfestellungen für die bessere Planung des Studiums. Ungeachtet aller Spezifizierungen gelten die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie (ABMStPO/Phil) sowie die Fachstudien- und Prüfungsordnung des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs Soziologie (in der Fassung vom 18.08.2020). Abrufbar unter: https://www.fau.de/fau/rechtsgrundlagen/pruefungsordnungen/philosophische-fakultaet-und-fachbereich-theologie/bachelorstudiengaenge-an-der-philosophischen-fakultaet/#collapse_3

Wenden Sie sich bei Detailfragen bitte an die zuständigen Modulverantwortlichen oder an die Fachstudienberatung.

Institut für Soziologie (IFS)

Erlangen, im September 2020

Inhalt

- 1. Darstellung des Studiengangs⁴**
- 2. Struktur des Studiengangs⁵**
- 3. Übersicht über die einzelnen Module im Studienverlauf⁶**
- 4. Ausführliche Modulbeschreibungen¹¹**

1. Darstellung des Studiengangs

Das Studium der Soziologie im Zwei-Fach-Bachelorstudium bietet eine grundlegende fachwissenschaftliche Ausbildung im Bereich Soziologie und in einem zweiten Fach aus dem Fächerspektrum der Philosophischen Fakultät und dem Fachbereich Theologie. Die Studierenden der Soziologie im Zwei-Fach-Bachelorstudium werden zur Analyse der sozialen Wirklichkeit moderner Gesellschaften im historischen und internationalen Vergleich und zur Reflexion der Bedingungen und Möglichkeiten des Handelns in der Gesellschaft befähigt. Dazu erlernen die Studierenden die wichtigsten theoretischen Ansätze der Soziologie und deren Entwicklungsgeschichte, die gängigen quantitativen und qualitativen Methoden der Sozialforschung sowie vertiefte Kenntnisse in ausgewählten gesellschaftlichen Gegenstandsbereichen. Neben der so gewonnenen Sachkompetenz sollen im Studium auch Kompetenzen in wissenschaftlich fundierter Reflexion und Argumentation sowie in der Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt werden.

Im Zwei-Fach-Bachelorstudium Soziologie sind Spezialisierungen möglich, insbesondere in den Bereichen „Kultur & Kommunikation“, „Arbeit & Organisation“, „Vergleichende Gesellschaftsanalyse“ sowie im Bereich „Bildung & Lebenslauf“. Der Zwei-Fach-Bachelor erlaubt zudem auch eine Spezialisierung im Bereich „Soziologische Theorien“. In der Lehre wird dezidiert an eine enge Verzahnung mit dem aktuellen Forschungsstand geachtet. Forschungsorientierte Oberseminare bieten Einblick in die aktuelle Forschung am Institut für Soziologie und darüber hinaus.

Das Curriculum ist auf sechs Semester (Regelstudienzeit) angelegt und umfasst insgesamt 180 ECTS-Punkte, von denen 80 ECTS (Soziologie als Erstfach) bzw. 70 ECTS (Soziologie als Zweitfach) im Fach Soziologie erbracht werden.

Als berufsqualifizierender Abschluss vermittelt der Studiengang Kompetenzen, welche unter anderem für folgende Tätigkeitsfelder qualifizieren:

- Markt- und Meinungsforschung, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit;
- Tätigkeiten in Unternehmen, Verwaltungen, Verbänden und kirchlichen Institutionen im Personal- und Sozialbereich sowie im Bereich der Stadt- und Sozialplanung
- Tätigkeiten im Kultursektor und im Kulturmanagement;
- Redaktionstätigkeit in Medien
- Referenten bzw. Referentinentätigkeit in politischen Parteien, Parlamenten, Verbänden und bei Abgeordneten;
- Beratung für Organisationen, Unternehmen und Politik
- Erwachsenenbildung und berufliche Weiterbildung.

2. Struktur des Studiengangs

Das Fach Soziologie kann im modularisierten Zwei-Fach-Bachelorstudiengang als erstes Fach (80 ECTS, 34 SWS; 9 Module zuzüglich der Bachelorarbeit) oder als Zweifach (70 ECTS, 30SWS; 8 Module) in Kombination mit zahlreichen anderen Fächern studiert werden (vgl. Musterstudienplan). Dabei wird die Kombination mit Philosophie, Politikwissenschaft, Pädagogik, Theater- und Medienwissenschaft oder Wirtschaftswissenschaften empfohlen. Der Studiengang wird abgerundet durch den Erwerb von bis zu 30 ECTS-Punkten im Bereich der berufsfeldorientierten Schlüsselqualifikationen. Für ein Studium mit Erstfach Soziologie ist u.a. ein zweimonatiges Praktikum in einer berufsbezogenen Tätigkeit nachzuweisen. Daneben wird die Auswahl von Modulen empfohlen, die beruflich verwertbare Qualifikationen vermitteln bzw. eine sinnvolle Ergänzung zur Soziologie darstellen.

Der Studiengang ist in drei Phasen gegliedert:

- In der ersten, zweisemestrigen Studienphase erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der Soziologie im Bereich der Sozialstrukturanalyse, der soziologischen Theorie, der empirischen Methodenlehre und in eine gegenstandsbezogene spezielle Soziologie.
- In der zweiten Studienphase, die vom dritten bis zum vierten Fachsemester absolviert wird, erfolgt eine Vertiefung der Theoriekenntnisse, die Vermittlung statistischer Analyseverfahren sowie die Aneignung von Kenntnissen in einer zweiten gegenstandsbezogenen speziellen Soziologie.
- In der dritten Studienphase (im fünften und sechsten Fachsemester) erfolgt die Vertiefung in den gegenstandsbezogenen Anwendungsbereichen und in der soziologischen Theorie. Die Studierenden werden zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet.

Das erste Studienjahr schließt mit einer **Grundlagen- und Orientierungsprüfung** ab (vgl. § 26 BPO/PhilFak). Sie gilt als bestanden, wenn 20 ECTS-Punkte in den einschlägigen Lehrveranstaltungen, die für die ersten zwei Semester vorgesehen sind, erworben wurden. Für alle Vorlesungen und Proseminare gibt es im Falle des Nicht-Bestehens nur einen Wiederholungsversuch. Die Struktur des Studiengangs und die Module sind unter "Übersicht über die Module" abgebildet sowie in der Prüfungsordnung zu finden.

3. Übersicht über die einzelnen Module im Studienverlauf

Anlage 1: Soziologie als Erstfach

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Modulnote	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
Erstfach: Soziologie															
Pflichtbereich															
Einführung (SozE)	V Einführung in die Soziologie	2				5	5							Klausur (60 Min.)	0,5
Sozialstrukturanalyse (SozStruk)	V Sozialstrukturanalyse	2				5	5							Klausur (60 Min.)	0,5
Einführung Soziologische Theorien (SozT-E)	V Soziologische Theorien	2				5		5						Klausur (60 Min.)	1
Vertiefung Soziologische Theorien (SozT-V)	S				2	5			5					Referat (10-20 Min., 0 %) und schriftliche Leistung (4 Essays à 3-4 S. oder Hausarbeit, 10-15 S. oder Klausur, 60 Min., 100 %)²	1
Einführung in die soziologische Methodenlehre (SozM-E)	V Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung	2				5		2,5						Klausur (60 Min.)	1
	Ü Methoden der empirischen Sozialforschung		2					2,5							
Statistische Analyseverfahren I (SozS-I)	V Statistische Analyseverfahren I	2				5			2,5					Klausur (60 Min.)	1
	Ü Statistik I		2					2,5							
Statistische Analyseverfahren II (SozS-II)	V Statistische Analyseverfahren II	2				5				2,5				Klausur (60 Min.)	1
	Ü Statistik II		2							2,5					
Qualifikationsprofil I (SozQ-I), vgl. § 5	S				2	10	5							Referat (10-20 Min., 0 %) und schriftliche Leistung (4 Essays à 3-4 S. oder Hausarbeit, 10-15 S. oder Klausur, 60 Min., 100 %)²	1
	S				2			5							
Qualifikationsprofil II (SozQ-II), vgl. § 5	S				2	10			5					Referat (10-20 Min., 0 %) und schriftliche Leistung	1

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
	S				2					5			(4 Essays à 3-4 S. oder Hausarbeit, 10-15 S. oder Klausur, 60 Min., 100%) ³	
Wahlbereich intern³	Seminar oder Hauptseminar				2	10					7,5	2,5	Referat (10-30 Min., 0 %) und schriftliche Leistung (4 Essays à 3-4 S. oder Hausarbeit, 10-15-20 S. oder Klausur, 60 Min., 100 %)²	0
	Seminar oder Oberseminar				2									
Wahlpflichtbereich: Es ist eines der drei Module zu wählen (15 ECTS-Punkte), vgl. §6.														
Soziologische Theorie II (SozT-II)	HS				2	(15)					7,5		Referat (20-30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.) (0+100 %)	1
	HS				2							7,5		
Soziologische Methodenlehre II (SozM-II)	HS				2	(15)					7,5		Referat (20-30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.) (0+100%) oder Klausur (60 Min.) (100 %)²	1
	HS				2							7,5		
Vertiefungsprofil I (SozV-I)	HS				2	(15)					7,5		Referat (20-30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.) (0+100 %)	1
	HS				2							7,5		
Summe SWS (Mindestumfang) und ECTS-Punkte im Erstfach:		12	6	0	18	80	15	15	15	10	15	10		
Zweifach (Kombinationsmöglichkeiten gemäß Anlage 3 der ABMStPO/Phil)														
Module des Zweifachs⁴	vgl. FPO des Zweifachs					70	5-15	5-15	5-15	5-20	0-5	0-10	vgl. FPO des Zweifachs	
Schlüsselqualifikationen														
Praktikum (Soz. Prakt)⁵	Praktikum von 8 Wochen in einem einschlägigen Berufsfeld					10					10		Praktikumsbericht (4-5 S.) inkl. Praktikumsnachweis	0
Weitere Schlüsselqualifikationsmodule	vgl. § 4 Abs. 2 ⁶					10	0-10	0-10	0-10	0-10	0-5	0-10	⁶	0
Bachelorarbeit im Erstfach (Soziologie)														
Bachelorarbeit						10						10	Bachelorarbeit (38-42 S.)	1

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Summe ECTS-Punkte im Zwei-Fach-Bachelorstudium:						180	30	30	30	30	30	30		

- ¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung. Soweit die Verteilung Bereichsangaben vorsieht, entbindet dies bei der Wahl der Workload-Verteilung über die Semester nicht von der Pflicht zur Einhaltung der Prüfungsfristen nach § 10 **ABMS**t**PO/Phil**.
- ² Art und Umfang der Prüfung abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der von der bzw. dem Studierenden gewählten Lehrveranstaltungen und werden im Modulhandbuch bekannt gegeben.
- ³ Für den Wahlbereich intern können die Studierenden zwei Lehrveranstaltungen aus dem Seminarangebot des Bachelorstudiengangs Soziologie frei wählen. Die freie Wahl der Seminarkombination über einzelne Lehrbereiche und Forschungsschwerpunkte hinweg ermöglicht individuelle Schwerpunktsetzungen. Aufgrund des erforderlichen fachspezifischen Kompetenzgewinns, welcher sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung im Kontext des Qualifikationsziels des Bachelorstudiengangs ergibt, ist die Wahl von Lehrveranstaltungen, die innerhalb dieses Studiengangs bereits in Rahmen eines anderen Moduls belegt werden, ausgeschlossen. Empfohlen wird der Besuch eines Hauptseminars mit einer thematischen Nähe zur Bachelorarbeit und der Besuch eines Oberseminars.
- ⁴ Für das Zweifach sind die Regelung der **(Fach-)Prüfungsordnung** des Zweifachs zu berücksichtigen. Bei der hier angegebene ECTS-Verteilung handelt es sich um Bandbreiten, innerhalb derer das Zweifach spezifischere Regelungen vorsehen kann.
- ⁵ 10 ECTS-Punkte festgelegte Schlüsselqualifikationen.
- ⁶ Art und Umfang der Lehrveranstaltungen und Prüfungen in den Schlüsselqualifikationsmodulen sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der jeweils gewählten Module und der jeweils einschlägigen **(Fach-)Prüfungsordnung** und werden im Modulhandbuch bekannt gegeben.

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

Anlage 2: Soziologie als Zweitfach

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Modul-note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Erstfach (Kombinationsmöglichkeiten gemäß Anlage 3 der ABMStPO/Phil)														
Module des Erstfachs²	vgl. FPO des Erstfachs				70-90	0-15	0-15	0-15	0-20	0-12,5	0-12,5	vgl. FPO des Erstfachs		
Zweitfach: Soziologie														
Pflichtbereich														
Einführung (SozE)	V Einführung in die Soziologie	2				5	5						Klausur (60 Min.)	0,5
Sozialstrukturanalyse (SozStruk)	V Sozialstrukturanalyse	2				5	5						Klausur (60 Min.)	0,5
Einführung Soziologische Theorien (SozT-E)	V Soziologische Theorien	2				5	5						Klausur (60 Min.)	1
Vertiefung Soziologische Theorien (SozT-V)	S				2	5			5				Referat (10-20 Min., 0 %) und schriftliche Leistung (4 Essays à 3-4 S. oder Hausarbeit, 10-15 S. oder Klausur, 60 Min., 100 %) ³	1
Einführung in die soziologische Methodenlehre (SozM-E)	V Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung	2				5		2,5					Klausur (60 Min.)	1
	Ü Methoden der empirischen Sozialforschung		2					2,5						
Statistische Analyseverfahren I (SozS-I)	V Statistische Analyseverfahren I	2				5			2,5				Klausur (60 Min.)	1
	Ü Statistik I		2					2,5						
Statistische Analyseverfahren II (SozS-II)	V Statistische Analyseverfahren II	2				5			2,5				Klausur (60 Min.)	1
	Ü Statistik II		2					2,5						
Qualifikationsprofil I (SozQ-I), vgl. § 5	S				2	10	5						Referat (10-20 Min., 0 %) und schriftliche Leistung (4 Essays à 3-4 S. oder Hausarbeit, 10-15 S. oder Klausur, 60 Min., 100 %) ³	1
	S				2			5						

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Modul-note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Qualifikationsprofil II (SozQ-II), vgl. § 5	S				2	10			5				Referat (10-20 Min., 0 %) und schriftliche Leistung (4 Essays à 3-4 S. oder Hausarbeit, 10-15 S. oder Klausur, 60 Min., 100 %) ³	1
	S				2					5				
Wahlpflichtbereich: Es ist eines der drei Module zu wählen (15 ECTS-Punkte), vgl. §6.														
Soziologische Theorie II (SozT-II)	HS				2	(15)					7,5		Referat (20-30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.) (0+100 %)	1
	HS				2							7,5		
Soziologische Methodenlehre II (SozM-II)	HS				2	(15)					7,5		Referat (20-30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.) (0+100%) oder Klausur (60 Min.) (100 %) ³	1
	HS				2							7,5		
Vertiefungsprofil I (SozV-I)	HS				2	(15)					7,5		Referat (20-30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.) (0+100 %)	1
	HS				2							7,5		
Summe SWS (Mindestumfang) und ECTS-Punkte im Zweitfach:		12	6	0	14	70	15	15	15	10	7,5	7,5		
Schlüsselqualifikationen														
Schlüsselqualifikationsmodule	vgl. § 4 Abs. 3 ⁴					10-30	0-15	0-15	0-15	0-20	0-22,5	0-12,5	4	0
Bachelorarbeit im Erstfach														
Bachelorarbeit	vgl. FPO des Erstfachs					10						10	vgl. FPO des Erstfachs	
Summe ECTS-Punkte im Zwei-Fach-Bachelorstudium:						180	30	30	30	30	30	30		

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung. Soweit die Verteilung Bereichsangaben vorsieht, entbindet dies bei der Wahl der Workload-Verteilung über die Semester nicht von der Pflicht zur Einhaltung der Prüfungsfristen nach § 10 **ABMStPO/Phil.**

² Für das Erstfach sind die Regelung der **(Fach-)Prüfungsordnung** des Erstfachs zu berücksichtigen. Bei der hier angegebene ECTS-Verteilung handelt es sich um Bandbreiten, innerhalb derer das Erstfach spezifischere Regelungen vorsehen kann.

³ Art und Umfang der Prüfung abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der von der bzw. dem Studierenden gewählten Lehrveranstaltungen und werden im Modulhandbuch bekannt gegeben.

⁴ Art und Umfang der Lehrveranstaltungen und Prüfungen in den Schlüsselqualifikationsmodulen sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der jeweils gewählten Module und der jeweils einschlägigen **(Fach-)Prüfungsordnung** und werden im Modulhandbuch bekannt gegeben.

4. Ausführliche Modulbeschreibungen

1	Modulbezeichnung 6201	Einführung (SozE)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WiSe - V: Einführung in die Soziologie (2 SWS) Freiwillig: Tutorium (1 SWS)	5 ECTS
3	Dozent/-innen	Vertr. Prof. Dr. Jan Weyand	

4	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Trinczek In Vertretung: Prof. Dr. Jan Weyand
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in zentrale Begriffe der Soziologie, in den Aufbau des Faches und in die Gliederung seiner speziellen Gegenstandsbe- reiche; • Vermittlung erster Einblicke in Form und Funktion soziologischer Theorien sowie ihrer Hauptvarianten; • Vermittlung erster Kenntnisse zentraler soziologischer For- schungsmethoden
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlernen grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Allgemeine Soziologie und in den wichtigsten Teilbereichen der Soziologie; • verstehen die wesentlichen theoretischen Konzepte und methodi- schen Instrumente zur Analyse gesellschaftlicher Zusammen- hänge; • analysieren wissenschaftliche Texte und kennen die grundlegen- den Techniken der Erstellung wissenschaftlicher Texte (Literatur- recherche, Aufbau und Gliederung, Formalia wie Zitierregeln etc.) • Die Studierenden stellen den eigenen, alltäglichen Standpunkt in- frage.
7	Voraussetzungen für die Teil- nahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudien- plan	im ersten Studiensemester (Voll- und Teilzeit)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach), B.A. Soziologie (Zwei-Fach), Psychologie Kulturgeographie, Informatik
10	Studien- und Prüfungsleistun- gen	Klausur (60 Min.)
11	Berechnung Mo- dulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des An- gebots	Jährlich im Wintersemester
13	<i>W</i> Wiederholung der Prüfungen	einmal, wenn GOP-relevant; ansonsten zweimal
14	Arbeitsaufwand	Vorlesungszeit: 45 Stunden (inkl. Tutorium) Eigenstudium: 105 Stunden
15	Dauer des Mo- duls	Ein Semester

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

1	Modulbezeichnung 6205	Sozialstrukturanalyse (SozStruk)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WiSe: V: Einführung in die Sozialstrukturanalyse (2 SWS) Freiwillig: Tutorium (1 SWS)	5 ECTS
3	Dozent/-innen	Prof. Dr. Ingrid Artus	

4	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Ingrid Artus
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in zentrale Teilbereiche der Gesellschaft, in ihre Wechselwirkungen und Wirkungszusammenhänge, einschließlich der Analyse ihres Wandels, z.B. historische Entwicklung der Sozialstruktur in Deutschland, Demographie, Familie, Erwerbsarbeit/Arbeitsmarkt, Armut/Reichtum/soziale Ungleichheit, Bildung, Geschlecht
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erlernen vertiefte Kenntnisse der vergleichenden Sozialstrukturanalyse. wenden sozialstrukturelle Konzepte im Rahmen einer thematisch fokussierten Gruppenarbeit an und analysieren einschlägige empirische Daten verstehen die wesentlichen theoretischen Konzepte und methodischen Instrumente zur Analyse sozialstruktureller Phänomene und Zusammenhänge; analysieren wissenschaftliche Texte und kennen die grundlegenden Techniken zum Verfassen wissenschaftlicher Texte (Literaturrecherche, Aufbau und Gliederung, Formalia wie Zitierregeln etc.) kooperieren im Rahmen der Abfassung einer kollektiven Gruppenarbeit und formulieren gemeinsam einen ersten wissenschaftlichen Text
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	im ersten Studiensemester (Voll- und Teilzeit)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach) B.A. Psychologie B.A. Kulturgeographie B.A. Informatik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester
13	<i>W</i> Wiederholung der Prüfungen	einmal, wenn GOP-relevant; ansonsten zweimal

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

14	Arbeitsaufwand	Vorlesungszeit: 45 Stunden (inkl. Tutorium) Eigenstudium: 105 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Geißler, Rainer (2014), Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden; weitere Literatur univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

1	Modulbezeichnung 6212	Einführung Soziologische Theorien (SozT-E)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SoSe - V: Soziologische Theorien (2 SWS) Freiwillig: Tutorium (2 SWS)	5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Silke Steets	

4	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Silke Steets	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Grundlagen der soziologischen Theoriebildung • Übersicht über die wichtigsten soziologischen Theorien der Gegenwart • Lektüre wichtiger Texte und einschlägiger Untersuchungen 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der grundlegenden theoretischen Ansätze und Begriffe, die in allen Bereichen der soziologischen Forschung Anwendung finden. • eine Übersicht über die Grundmodelle soziologischen Denkens und diese auf Fragen gesellschaftlichen Zusammenlebens zu beziehen. • die Kompetenz, sich im weiten Kontext der soziologischen Literatur zu orientieren und sie üben schließlich die multiperspektivische theoriegeleitete Analyse sozialer Phänomene ein 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	im zweiten Studiensemester (Voll- und Teilzeit)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	2 Essais (2-3 Seiten)	
11	Berechnung Modulnote	Durchschnitt der Teilnoten	
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Sommersemester	
13	<i>W</i> Wiederholung der Prüfungen	einmal, wenn GOP-relevant; ansonsten zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Vorlesungszeit (inkl. Tutorien): 45 Stunden Eigenstudium: 105 Stunden	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

17	Vorbereitende Literatur	univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BA- CHELOR >
----	------------------------------------	---

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

1	Modulbezeichnung 6215	Vertiefung Soziologische Theorien (SozT-V)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS – ein Sem aus dem Bereich Soziologische Theorien (2 SWS)	5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Silke Steets und siehe unter univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >	

4	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Silke Steets	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundlagen der soziologischen Theoriebildung und ihre Klassiker • Übersicht über die wichtigsten soziologischen Theorien der Gegenwart • Lektüre wichtiger Texte und einschlägiger Untersuchungen 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der grundlegenden theoretischen Ansätze und Begriffe, die in allen Bereichen der soziologischen Forschung Anwendung finden und damit die Fähigkeit, diese Ansätze in ihren Stärken wie in ihren Schwächen einschätzen zu können, was eine zentrale Voraussetzung für deren Anwendung zur Analyse sozialer Phänomene darstellt. • Übersicht über die Grundmodelle soziologischen Denkens • die Kompetenz, sich im weiten Kontext der soziologischen Literatur zu orientieren und üben schließlich die theoriegeleitete Analyse sozialer Phänomene ein • Kursindividuelle Lernziele und Kompetenzen finden sich in der semesteraktuellen Kursbeschreibung: univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR > 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Vor Besuch dieses Moduls wird dringend empfohlen die Module „Einführung“ und „Grundlagen“ besucht zu haben	
8	Einpassung in Musterstudienplan	im dritten Studiensemester (Voll- und Teilzeit)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (10-20min) und Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten	
11	Berechnung Modulnote	Zu gleichen Teilen aus mündlicher und schriftlicher Leistung	
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
13	W Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

14	Arbeitsaufwand	Seminarzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Maßgabe der Dozent*in. Semesteraktuell zum jeweiligen Kurs unter univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >
17	Vorbereitende Literatur	univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >

1	Modulbezeichnung 6221	Einführung in die soziologische Methodenlehre (SozM-E)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SoSe - V: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (2 SWS) - Ü Methoden der empirischen Sozialforschung (2 SWS) - Freiwillig: Tut.: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (1 SWS)	5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Nicole J. Saam und siehe univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >	

4	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole J. Saam
5	Inhalt	Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die grundlegenden quantitativen und qualitativen Methoden der Datenerhebung und -auswertung innerhalb der empirischen Sozialforschung sowie ihrer wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen als Grundlage für den Besuch weiterführender Methodenveranstaltungen und inhaltlich orientierter Veranstaltungen.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden qualitativen und quantitativen Methoden der Datenerhebung und -auswertung. • wenden die Verfahren auf soziologische Fragestellungen an. • kennen unterschiedliche wissenschaftliche Positionen in den Sozialwissenschaften.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	im zweiten Studiensemester (Voll- und Teilzeit)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach) B.A. Politikwissenschaft (als Alternative zur Vorlesung „Wissenschaftstheorie und Methodenlehre der Politikwissenschaft“)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur 60 Min.
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	Jährlich, nur im Sommersemester
13	W Wiederholung der Prüfungen	einmal, wenn GOP-relevant; ansonsten zweimal

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

14	Arbeitsaufwand	Vorlesungszeit (Vorlesung, Übung und Tutorium): 75 Stunden Eigenstudium: 75 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

1	Modulbezeichnung 6231	Statistische Analyseverfahren I (SozS-I)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WiSe - V: Statistische Analyseverfahren I (2 SWS) - Ü: Statistische Analyseverfahren I (2 SWS) - Freiwillig: Tut.: Statistische Analyseverfahren I (1 SWS)	5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Nicole J. Saam und siehe univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BA-CHELOR >	

4	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole J. Saam
5	Inhalt	Methoden der deskriptiven Statistik <ul style="list-style-type: none"> • Häufigkeiten und deren graphische Darstellung • Univariate Datenanalyse (Maße der zentralen Tendenz, Verteilungs- und Konzentrationsmaße) • Bivariate Zusammenhangsmaße für nominal-, ordinal- und intervall-skalierte Variablen • Drittvariablenkontrolle
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Grundlagen der Verwendung statistischer Modelle innerhalb der Soziologie. • erwerben Kenntnisse über die grundlegenden Methoden der deskriptiven Statistik. • wenden diese Methoden selbständig auf soziologische Fragestellungen an.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	im dritten Studiensemester (Voll- und Teilzeit)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur 60 Min.
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	Jährlich (nur im WS)
13	<i>W</i> Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Vorlesungszeit (Vorlesung, Übung und Tutorium): 75 h Eigenstudium: 75 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

17	Vorbereitende Literatur	univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BA- CHELOR >
----	------------------------------------	---

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

1	Modulbezeichnung 6235	Statistische Analyseverfahren II (SozS-II)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SoSe - V: Statistische Analyseverfahren II (2 SWS) - Ü: Statistische Analyseverfahren II (2 SWS) - Freiwillig: Tut.: Statistische Analyseverfahren II (1 SWS)	5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Nicole J. Saam und siehe univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BA-CHELOR >	

4	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole J. Saam
5	Inhalt	Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die grundlegenden Modelle der schließenden Statistik einschließlich ihrer theoretischen, methodologischen und methodischen Vorarbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Uni- und bivariate Datenanalyse • Mittelwertvergleiche • Lineare und logistische Regression • Reliabilitäts- und Faktorenanalyse
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kenntnisse über die grundlegenden Methoden der schließenden Statistik. • wenden diese Methoden selbständig auf soziologische Fragestellungen an.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	im vierten Studiensemester (Voll- und Teilzeit)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur 60 Min., wird im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	Jährlich, nur im Sommersemester
13	<i>W</i> Wiederholung der Prüfungen	ansonsten zweimal
14	Arbeitsaufwand	Vorlesungszeit (Vorlesung, Übung und Tutorium): 75 h Eigenstudium: 75 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

17	Vorbereitende Literatur	wird im „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“ auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben
----	------------------------------------	--

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

1	Modulbezeichnung 1700	Qualifikationsprofil I (SozQ-I)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WiSe – Sem aus einem der 4 Qualifikationsfelder (QF) (2 SWS) SoSe – Sem aus dem gleichen QF (2 SWS) (Es wird sehr dringend empfohlen, ein Basisseminar und Sem zu wählen)	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Alle Dozentinnen und Dozenten aus den Lehrbereichen der QF1 – QF4 siehe univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >	

4	Modul-verantwortliche/r	QF1: Vergleichende Gesellschaftsanalyse: Prof. Dr. Ingrid Artus QF2: Bildung und Lebenslauf: Prof. Dr. Renate Liebold QF3: Kultur und Kommunikation: Prof. Dr. Silke Steets QF4: Arbeit und Organisation: Prof. Dr. Rainer Trinczek, Dr. Christa Herrmann und Dr. Ronald Staples
5	Inhalt	Die Inhalte variieren mit den Qualifikationsfeldern: <ul style="list-style-type: none"> • QF1: Vergleichende Gesellschaftsanalyse (Prüfungsnr. 6243): Einführung in Themenbereiche aus dem Bereich der Gesellschaftsanalyse, insbesondere soziale Ungleichheit und sozialer Wandel, international sowie historisch vergleichende Themenstellungen; Nationalität, Ethnizität und Migration; Globalisierung und Mobilität; Familie und Geschlechterverhältnisse; Stadtsoziologie; Klassen-/Schicht-/Milieuanalysen; soziale Devianz/Kriminalität; Diskussion einschlägiger Erklärungsansätze sowie Vermittlung von empirischen Grundkenntnissen in bezug auf historische Hintergründe, aktuelle Entwicklungstendenzen, internationale Zusammenhänge • QF2: Bildung und Lebenslauf (Prüfungsnr. 6253) Grundlegende empirische und theoretische Kenntnisse in den Themenbereichen Bildung und Sozialisation, Familie und private Lebensformen sowie Biographie und Lebenslauf; Bearbeitung dieser Themenbereiche in historischer und kulturvergleichender Perspektive • QF3: Kultur und Kommunikation (Prüfungsnr. 6263) Überblick über Grundbegriffe und Systematik der klassischen und aktuellen Kultursoziologie. Gründliche Kenntnisse eines Teilgebiets der Kultursoziologie sowie der Grundlagen von Kommunikationstheorien; Vermittlung der Rolle von Kultur(-en) und Medien für soziales Handeln, soziale Ordnung und sozialen Wandel in modernen Gesellschaften; Vermittlung von Ansätzen zum interkulturellen Vergleich, zur Differenz von Natur und Kultur und von Kultur und Sozialstruktur

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

		<ul style="list-style-type: none"> • QF4: Arbeit und Organisation (Prüfungsnr. 6273) Grundlagen der Arbeits-, Organisations-, Wirtschafts- und Techniksoziologie in enger Verbindung mit Fragen der soziologischen Theorie, Sozialstrukturanalyse (Arbeitsmarkt, Beschäftigung), Bildungssoziologie (Aus- und Weiterbildung), Kultur und Kommunikation (Fragen der interkulturellen Kommunikation)
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein fundiertes empirisches und theoretisches Wissen im gewählten Qualifikationsfeld • vergleichen gesellschaftliche Phänomene und Problemstellungen im jeweiligen Qualifikationsfeld • diskutieren ausgewählte Fragestellungen auf der Grundlage empirischer und theoretischer Literatur • kommunizieren in wissenschaftlicher Terminologie und verwenden angemessene Medien der Präsentation • formulieren eigene wissenschaftlicher Texte • Kursindividuelle Lernziele und Kompetenzen finden sich in der semesteraktuellen Kursbeschreibung: univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	im ersten und zweiten Studiensemester (in Voll- und Teilzeit)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat im Umfang von 10-20min und Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten
11	Berechnung Modulnote	Zu je gleichen Teilen der mündlichen und schriftlichen Leistung
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	<i>W</i> Wiederholung der Prüfungen	einmal, wenn GOP-relevant; ansonsten zweimal
14	Arbeitsaufwand	Seminarzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch Info semesteraktuell unter: univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

17	Vorbereitende Literatur	univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziolo-gie >> Soziologie BA- CHELOR >
----	------------------------------------	--

1	Modulbezeichnung 1710	Qualifikationsprofil II (SozQ-II)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WiSe und SoSe - 2 Sem (à 2 SWS) aus einem der Qualifikationsfelder QF1 – 4 (ein anderes QF als SozQ-I) (Es wird dringend empfohlen, ein Basisseminar und Sem zu wählen.)	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Alle Dozentinnen und Dozenten aus den Lehrbereichen der QF1 – QF4 siehe univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >	

4	Modul-verantwortliche/r	<p>QF1: Vergleichende Gesellschaftsanalyse: Prof. Dr. Ingrid Artus</p> <p>QF2: Bildung und Lebenslauf: Prof. Dr. Renate Liebold</p> <p>QF3: Kultur und Kommunikation: Prof. Dr. Silke Steets</p> <p>QF4: Arbeit und Organisation: Prof. Dr. Rainer Trinczek, in Vertretung: Dr. Christa Herrmann und Dr. Ronald Staples</p>
5	Inhalt	<p>Die Inhalte variieren mit den Qualifikationsfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • QF1: Vergleichende Gesellschaftsanalyse (Prüfungsnr. 6244): Einführung in Themenbereiche aus dem Bereich der Gesellschaftsanalyse, insbesondere soziale Ungleichheit und sozialer Wandel, international sowie historisch vergleichende Themenstellungen; Nationalität, Ethnizität und Migration; Globalisierung und Mobilität; Familie und Geschlechterverhältnisse; Stadtsoziologie; Klassen-/Schicht-/Milieuanalysen; soziale Devianz/Kriminalität; Diskussion einschlägiger Erklärungsansätze sowie Vermittlung von empirischen Grundkenntnissen in Bezug auf historische Hintergründe, aktuelle Entwicklungstendenzen, internationale Zusammenhänge • QF2: Bildung und Lebenslauf (Prüfungsnr. 6254) Grundlegende empirische und theoretische Kenntnisse in den Themenbereichen Bildung und Sozialisation, Familie und private Lebensformen sowie Biographie und Lebenslauf; Bearbeitung dieser Themenbereiche in historischer und kulturvergleichender Perspektive • QF3: Kultur und Kommunikation (Prüfungsnr. 6264) Überblick über Grundbegriffe und Systematik der klassischen und aktuellen Kultursoziologie. Gründliche Kenntnisse eines Teilgebiets der Kultursoziologie sowie der Grundlagen von Kommunikationstheorien; Vermittlung der Rolle von Kultur(-en) und Medien für soziales Handeln, soziale Ordnung und sozialen Wandel in modernen Gesellschaften; Vermittlung von Ansätzen zum interkulturellen Vergleich, zur Differenz von Natur und Kultur und von Kultur und Sozialstruktur • QF4: Arbeit und Organisation (Prüfungsnr. 6274) Grundlagen der Arbeits-, Organisations-, Wirtschafts- und Techniksoziologie in enger Verbindung mit Fragen der soziologischen

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

		Theorie, Sozialstrukturanalyse (Arbeitsmarkt, Beschäftigung), Bildungssoziologie (Aus- und Weiterbildung), Kultur und Kommunikation (Fragen der interkulturellen Kommunikation)
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein fundiertes empirisches und theoretisches Wissen im gewählten Qualifikationsfeld • vergleichen gesellschaftliche Phänomene und Problemstellungen im jeweiligen Qualifikationsfeld • diskutieren ausgewählte Fragestellungen auf der Grundlage empirischer und theoretischer Literatur • kommunizieren in wissenschaftlicher Terminologie und verwenden angemessene Medien der Präsentation • formulieren eigene wissenschaftlicher Texte • Kursindividuelle Lernziele und Kompetenzen finden sich in der semesteraktuellen Kursbeschreibung: univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR > • Erlernen alternative Perspektiven auf ihre Grundlagen kennen und diese auf neue Gegenstände anzuwenden durch die Wahl von Kursen mit anderem Gegenstandsbereich
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen die Module SozE, SozG, SozQ-I vorher abzuschliessen.
8	Einpassung in Musterstudienplan	Im dritten und vierten Studiensemester (Vollzeit)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat im Umfang von 10-20min und Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten
11	Berechnung Modulnote	Zu je gleichen Teilen der mündlichen und schriftlichen Leistung
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	W Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Seminarzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch Info semesteraktuell unter: univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

17	Vorbereitende Literatur	univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziolo-gie >> Soziologie BA- CHELOR >
----	------------------------------------	--

1	Modulbezeichnung 1800	Wahlbereich intern	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zwei frei wählbare Sem (à 5 ECTS oder mehr) aus dem Seminarangebot im Bachelorstudium des Instituts für Soziologie oder Kombination aus einem HS (à 7,5 ECTS) aus dem Seminarangebot im Bachelorstudium des Instituts für Soziologie und dem Besuch eines Oberseminars (à 2,5 ECTS)	
3	Dozenten	Alle Dozent/-innen des Instituts für Soziologie	

4	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Aida Bosch
5	Inhalt	<p>Die Inhalte variieren mit den Qualifikationsfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • QF1: Vergleichende Gesellschaftsanalyse (Prüfungsnr. 6283) Einführung in Themenbereiche aus dem Bereich der Gesellschaftsanalyse, insbesondere soziale Ungleichheit und sozialer Wandel, international sowie historisch vergleichende Themenstellungen; Nationalität, Ethnizität und Migration; Globalisierung und Mobilität; Familie und Geschlechterverhältnisse; Stadtsoziologie; Klassen-/Schicht-/Milieuanalysen; soziale Devianz/Kriminalität; Diskussion einschlägiger Erklärungsansätze sowie Vermittlung von empirischen Grundkenntnissen in bezug auf historische Hintergründe, aktuelle Entwicklungstendenzen, internationale Zusammenhänge • QF2: Bildung und Lebenslauf (Prüfungsnr. 6293) Vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse in den Bereichen Bildung und Sozialisation, Familie und private Lebensformen sowie Biographie und Lebenslauf; Weiterführende Bearbeitung dieser Bereiche in historischer und kulturvergleichender Perspektive. Vergleichende Diskussion unterschiedlicher theoretischer Ansätze und ausgewählter empirischer Untersuchungen • QF3: Kultur und Kommunikation (Prüfungsnr. 6303) Spezielle Fragen der Kulturosoziologie und Kommunikationstheorie; Vertiefung unterschiedlicher kulturosoziologischer Perspektiven (bspw. auf Religion, Kunst, Alltagskultur; Emotionen etc.); Vergleich von kultur- und kommunikationssoziologischen Ansätzen; Methodologie des interkulturellen Vergleichs; Vergleichende Kulturanalyse; Medienanalyse • QF4: Arbeit und Organisation (Prüfungsnr. 6313) Vertiefte der Kenntnisse im Bereich der Arbeits-, Organisations-, Wirtschafts- und Techniksoziologie; Anwendung der Kenntnisse aus den Bereichen soziologische Theorien, Sozialstrukturanalyse, Bildungssoziologie; Kultur und Kommunikation auf ausgewählte Fragestellungen des Qualifikationsfeldes • SozT: Soziologische Theorien (Prüfungsnr. 6322)

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

		<p>Vertiefende Kenntnis unterschiedlicher theoretischer Ansätze und der Gründe für diese Unterschiede; Selbständige theoriegeleitete Analyse sozialer Phänomene; Eigenständiges theoretisches Denken und Argumentieren; Entwicklung von einzelne Theorien übergreifendes Problembewusstsein</p> <ul style="list-style-type: none"> • SozM: Methoden der empirischen Sozialforschung <p>Vertiefende Kenntnis unterschiedlicher quantitativer und qualitativer Ansätze und der Gründe für diese Unterschiede; Selbständige empirische Analyse sozialer Phänomene; Eigenständiges methodologisches Denken und Argumentieren; Entwicklung eines einzelne Methoden übergreifenden Problembewusstseins;</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen empirisches und theoretisches Fachwissen im gewählten Forschungsschwerpunkt • diskutieren ausgewählte Fragestellungen auf der Grundlage empirischer und theoretischer Literatur und • vergleichen gesellschaftliche Phänomene und Problemstellungen • kommunizieren in wissenschaftlicher Terminologie und verwenden angemessene Medien der Präsentation • formulieren eigene wissenschaftlicher Texte • Die freie Wahl der Seminarkombination über einzelne Lehrbereiche und Forschungsschwerpunkte hinweg ermöglicht individuelle Schwerpunktsetzungen • Kursindividuelle Lernziele und Kompetenzen finden sich in der semesteraktuellen Kursbeschreibung: univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, es jedoch empfohlen keine Module und Veranstaltungen zu wählen, die bereits erfolgreich besucht wurden
8	Einpassung in Musterstudienplan	im vierten und fünften Studiensemester (Vollzeit) im zehnten und elften Studiensemester (Teilzeit)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Zwei-Fach), jedoch nur für Studierende mit Soziologie als Erstfach, für Studierende im B.A. Soziologie als Zweifach entfällt dieses Modul
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Abhängig von der Wahl der einzelnen Veranstaltung durch die Studierenden; Einzelheiten sind in der jeweils geltenden FPO bzw. im Modulhandbuch geregelt. In der Regel Referat (10-20min) und Hausarbeit (15-20 Seiten).
11	Berechnung Modulnote	Zu je gleichen Teilen der mündlichen und schriftlichen Leistung
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	W Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Seminarzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 240 Stunden

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

15	Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch Info semesteraktuell unter: univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >
17	Vorbereitende Literatur	univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

1	Modulbezeichnung 6322	Soziologische Theorien II (SozT-II)	15 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS – HS aus dem Angebot von SozT-II (2 SWS) SoSe – HS aus dem Angebot von SozT-II (2 SWS)	7,5 ECTS 7,5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Silke Steets und siehe univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BA-CHELOR >	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Silke Steets	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Fragen der soziologischen Theoriebildung • Theorievergleich 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefende Kenntnis unterschiedlicher theoretischer Ansätze und der Gründe für diese Unterschiede und damit die Fertigkeit einzuschätzen, welcher Ansatz sich zur Analyse eines Phänomens besser oder schlechter eignet • die Fähigkeit zur selbständigen theoriegeleiteten Analyse sozialer Phänomene • die Fertigkeit, eigenständig theoretisch zu denken und zu argumentieren, was die Reflexion auf die Perspektivität eigener Positionen und der des Faches einschließt. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls SozT-E (Vorlesung „Soziologische Theorien“) wird dringend empfohlen.	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Im fünften und sechsten Studiensemester (Vollzeit) im zehnten und elften Studiensemester (Teilzeit)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (20-30 min.) und schriftliche Leistung (Essays oder Hausarbeit) im Umfang von 20-25 Seiten	
11	Berechnung Modulnote	Zu gleichen Teilen aus beiden Prüfungsleistungen	
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
13	<i>W</i> Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Seminarzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 390 Stunden	
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

16	Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch Semesteraktuelle Info unter: univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >
17	Vorbereitende Literatur	univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

1	Modulbezeichnung	Soziologische Methodenlehre II (SozM-II)	15 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS und SoSe jeweils ein HS (à 2 SWS) aus dem Angebot von SozM-II	7,5 ECTS 7,5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Renate Liebold, Prof. Dr. Nicole J. Saam, siehe auch univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >	

4	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole J. Saam	
5	Inhalt	Die Veranstaltungen vertiefen ausgewählte qualitative oder quantitative Methoden der Datenerhebung oder Datenauswertung, sowie deren wissenschaftstheoretische Grundlagen.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen ausgewählter qualitativer oder quantitativer Methoden der Datenerhebung oder Datenauswertung einschließlich ihrer wissenschaftstheoretischen Fundierung. • erwerben partiell vertiefte Kenntnisse dieser Methoden. • wenden diese Methoden selbständig auf soziologische Fragestellungen an, gehen kritisch mit den Verfahren um und bewerten so die Qualität existierender Forschungsarbeiten. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen die Module SozS-I, SozS-II, SozM-E und SozM-V vorher abgeschlossen zu haben.	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Im fünften und sechsten Studiensemester (Vollzeit) im zehnten und elften Studiensemester (Teilzeit)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (20-30 Min.) und Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten	
11	Berechnung Modulnote	Referat (50%) und schriftliche Leistung (50%)	
12	Turnus des Angebots	jedes Semester	
13	<i>W</i> Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Seminarzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 390 Stunden	
15	Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

17	Vorbereitende Literatur	univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziolo-gie >> Soziologie BA- CHELOR >
----	------------------------------------	--

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

1	Modulbezeichnung 1750	Vertiefungsprofil I (SozV-I)	15 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SoSe - Zwei HS (à 2 SWS) aus einem der Qualifikationsfelder QF1 – 4	7,5 ECTS 7,5 ECTS
3	Dozenten	Alle Dozentinnen und Dozenten aus den Lehrbereichen d. QF1 - QF4, Soz M-II und SozT-II siehe univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >	

4	Modul-verantwortliche/r	<p>QF1: Vergleichende Gesellschaftsanalyse: Prof. Dr. Ingrid Artus</p> <p>QF2: Bildung und Lebenslauf: Prof. Dr. Renate Liebold</p> <p>QF3: Kultur und Kommunikation: Prof. Dr. Silke Steets</p> <p>QF4: Arbeit und Organisation: Prof. Dr. Rainer Trinczek, in Vertretung: Dr. Christa Herrmann und Dr. Ronald Staples</p>
5	Inhalt	<p>Die Inhalte variieren mit den Qualifikationsfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • QF1: Vergleichende Gesellschaftsanalyse Einführung in Themenbereiche aus dem Bereich der Gesellschaftsanalyse, insbesondere soziale Ungleichheit und sozialer Wandel, international sowie historisch vergleichende Themenstellungen; Nationalität, Ethnizität und Migration; Globalisierung und Mobilität; Familie und Geschlechterverhältnisse; Stadtsoziologie; Klassen-/Schicht-/Milieuanalysen; soziale Devianz/Kriminalität; Diskussion einschlägiger Erklärungsansätze sowie Vermittlung von empirischen Grundkenntnissen in Bezug auf historische Hintergründe, aktuelle Entwicklungstendenzen, internationale Zusammenhänge • QF2: Bildung und Lebenslauf Vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse in den Bereichen Bildung und Sozialisation, Familie und private Lebensformen sowie Biographie und Lebenslauf; Weiterführende Bearbeitung dieser Bereiche in historischer und kulturvergleichender Perspektive. Vergleichende Diskussion unterschiedlicher theoretischer Ansätze und ausgewählter empirischer Untersuchungen • QF3: Kultur und Kommunikation Spezielle Fragen der Kulturosoziologie und Kommunikationstheorie; Vertiefung unterschiedlicher kulturosoziologischer Perspektiven (bspw. auf Religion, Kunst, Alltagskultur; Emotionen etc.); Vergleich von kultur- und kommunikationssoziologischen Ansätzen; Methodologie des interkulturellen Vergleichs; Vergleichende Kulturanalyse; Medienanalyse • QF4: Arbeit und Organisation Vertiefte der Kenntnisse im Bereich der Arbeits-, Organisations-, Wirtschafts- und Techniksoziologie; Anwendung der Kenntnisse aus den Bereichen soziologische Theorien, Sozialstrukturanalyse,

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

		Bildungssoziologie; Kultur und Kommunikation auf ausgewählte Fragestellungen des Qualifikationsfeldes
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen ein vertieftes theoretisches und empirisches Wissen in den jeweiligen Qualifikationsfeldern • vergleichen unterschiedliche theoretische Ansätze und beurteilen die Aussagekraft empirischer Studien • analysieren selbstständig gesellschaftlicher Phänomene und Problemstellungen des Qualifikationsfeldes in historischer und kulturvergleichender Perspektive • Entwickeln eigene Fragestellungen und bearbeiten komplexe Zusammenhänge des Qualifikationsfeldes auf der Grundlage empirischer und theoretischer Literatur • präsentieren eigene Arbeitsergebnisse • formulieren umfangreichere wissenschaftliche Texte • beurteilen und kommentieren eigene und fremde Standpunkte auf der Grundlage wissenschaftlicher Gütekriterien • Kursindividuelle Lernziele und Kompetenzen finden sich in der semesteraktuellen Kursbeschreibung: univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen die Module SozE, SozT-E, SozT-V, SozM und SozQ-I abgeschlossen zu haben.
8	Einpassung in Musterstudienplan	Im fünften und sechsten Studiensemester (Vollzeit) im zehnten und elften Studiensemester (Teilzeit)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (20-30min) und Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten
11	Berechnung Modulnote	Zu gleichen Teilen aus beiden Prüfungsleistungen
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Sommersemester
13	W Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Seminarzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 390 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch Semesteraktuelle Info unter: univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >
17	Vorbereitende Lit	univis>> Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

1	Modulbezeichnung	Praktikum (Soz_Prakt)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Eigenständig organisiertes/ durchgeführtes Pflicht-praktikum im Umfang von 8 Wochen	10 ECTS
3	Praktikums-beauftragter	PD Dr. Gerd Sebald	

4	Modul-verantwortliche/r	PD Dr. Gerd Sebald
5	Inhalt	Praktikum im Umfang von mind. 8 Wochen in einem für Soziologinnen und Soziologen einschlägigen Arbeitsgebiet
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Einblicke in die Berufspraxis • grundlegende und für die Berufspraxis einschlägige Fach- und Selbstkompetenzen • Sozialkompetenzen in Organisationen, Zusammenarbeit, Kooperation und Koordination • Fähigkeiten und Erfahrungen zur Anwendung des im Studium erworbenen Wissens
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Absprache mit den der/dem Praktikumsbeauftragten vor Antritt des Praktikums
8	Einpassung in Musterstudienplan	Drittes bis fünftes Studiensemester (Vollzeit) Jederzeit, aber spätestens im elften Studiensemester (Teilzeit)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nachweis über Praktikum von mind. 8 Wochen Vollzeittätigkeit (320h) der Praktikumsstelle; Praktikumsbericht von ca. 2-3 Seiten (nähere Informationen siehe unter: http://www.sozioologie.phil.uni-erlangen.de/ifs-studienservice/erstellung-des-praktikumsberichtes)
11	Berechnung Modulnote	Das Modul ist unbenotet, erfolgreiches Bestehen wird durch Annahme des Praktikumsberichts nachgewiesen
12	Turnus des Angebots	selbstorganisiert
13	<i>W</i> Wiederholung der Prüfungen	
14	Arbeitsaufwand	Praktikum von 8 Wochen (mind. 320 Stunden)
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

17	Vorbereitende Literatur	Fachliche Vorbereitung erfolgt im Studium
----	------------------------------------	---

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

1	Modulbezeichnung	Bachelorarbeit	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Eigenständiges Betreuungsverhältnis	10 ECTS
3	Dozenten/Betreuer	Alle Professoren/-innen und Lehrenden des Instituts für Soziologie mit entspr. Prüfungsberechtigung	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Aida Bosch	
5	Inhalt	Angeleitete Bearbeitung eines Problems/ einer Fragestellung in einem Spezialgebiet der Soziologie mit den Standardmethoden des Faches und unter Berücksichtigung aller für eine wissenschaftliche Arbeit angemessenen formalen Kriterien	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ihr Wissen um die Grundlagen des wissenschaftlich-soziologischen Arbeitens • sind in der Lage, die einschlägige soziologische Literatur vergleichend zu analysieren und zu reflektieren • bearbeiten eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung aus einem der im Studium besuchten Qualifikationsfeldern in einem festgelegten Zeitraum von sechs Wochen • entwickeln vor dem Hintergrund der im Bachelorstudium erworbenen soziologischen Methoden, Theorien und der individuell gewählten Qualifikationsfeldern einen eigenen Standpunkt, und begründen diesen schlüssig in einem präzise formulierten und entsprechend gegliederten Text 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringsten empfohlen die Module SozE, Soz-Strukt, SozT-E, SozT-V., SozS-I, SozS-II, SozM, SozQ-I und Soz-Q-II sowie den Wahlbereich vor Beginn der Bachelorarbeit abgeschlossen zu haben	
8	Einpassung in Musterstudienplan	im sechsten Studiensemester (Vollzeit) im zwölften Studiensemester (Teilzeit)	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach), jedoch nur für Studierende mit Soziologie als Erstfach, entfällt für Studierende im B.A. Soziologie als Zweifach	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Bachelorarbeit von ca. 35-40 Seiten	
11	Berechnung Modulnote	100% Bachelorarbeit	
12	Turnus des Angebots		
13	<i>W</i> Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	300 Stunden Eigenstudium	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch nach Absprache mit der jeweiligen Betreuer*in	

B.A. Soziologie (Zwei-Fach)

17	Vorbereitende Literatur	In Absprache mit dem jeweiligen Betreuer*in
----	------------------------------------	---